

14. Schlösserlauf am 11. Juni 2017

Streifzug in Grün

So das diesjährige Motto.

Mein erster Lauf als Doppel- Oma. Merle soll erst am 14. Juni auf die Welt kommen, hat sich aber schon einige Tage vorher auf den Weg gemacht und ist 36 Stunden vor dem Lauf geboren worden. Ich bin also voller Endorphine!



Da die jungen Eltern am Sonnabend noch keinen Großeltern-Besuch empfangen möchten, unternehmen wir mit unseren Freunden eine schöne Radtour am Wasser entlang, um die Startnummern abzuholen.

Supermarathonrennsteigläufer Bernie macht zum ersten Mal den Schlösserlauf mit. Er war in den siebziger Jahren an der Sportschule in Potsdam. Vor seiner alten (und immer noch alten!) Turnhalle machen wir das nebenstehende Bild.

Trinken noch ein Bier und essen schon die Nudeln und stimmen uns auf den nächsten Tag ein.

Es herrscht gerade Superhitze. Ich bin sehr froh, mich doch nur für 10

km angemeldet zu haben. Nach dem Hitze- Halbmarathon im Oktober auf Mallorca hatte ich große Zuversicht, in Potsdam doch mal wieder einen „Halben“ zu laufen. Aber ich bin realistisch geblieben!

Alles ist wieder bestens vorbereitet. Mehr als 4000 Läufer sind dabei. Es herrscht ein herrliches buntes Gedränge im Luftschiffhafen.

Wir verfolgen den Start der Halbmarathonläufer um neun Uhr und machen uns 9.20 Uhr pünktlich selbst auf den Weg.

Dieser dauert bei mir ein Quantchen länger als in den Jahren zuvor, denn ich will bei dieser Hitze nicht umfallen oder gar sterben. Ich will ja nachmittags meine Enkeltochter im Arm halten!

Und so klappt das auch!

Auf dem Bild mit meiner Freundin Birgit zeigen wir mit den Fingern die Zahl unserer Enkelkinder. Wir trinken nach dem glücklichen Zieleinlauf noch ein paar Biere aus den schönen neuen grünen Bechern mit Logo des Schlösserlaufes und machen weitere fröhliche Fotos.



Rechts sind wir vier Läufer des LWV zu sehen, die wir von Anfang an dabei sind.

Und wir wollen noch den 20. Schlösserlauf zusammen erleben!



Am Nachmittag fahren wir dann in die Klinik und ich kann meine erste Enkelin in den Arm nehmen.

Für sie und ihren fünf Monate alten Cousin Felix und hoffentlich noch viele ungeborene Enkelkinder will ich fit bleiben.

Somit bin ich auch im nächsten Jahr wieder beim Schlösserlauf dabei.

Petra Höfert

Heringsdorf und Binz, Sommer 2017